

Lukas 21-21:

Jesu Geburt

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein
2 Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
3 dass alle Welt geschätzt würde. Und diese
4 Schätzung war die allererste und geschah zur
5 Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und
6 jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein
7 jeder in seine Stadt.

8 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa,
9 aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land
10 zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil
11 er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,
12 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem
13 vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie
14 dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

15 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn
16 in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie
17 hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

18 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf
19 dem Felde bei den Hürden, die hüteten des
20 Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat
21 zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete
22 um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der
23 Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe,
24 ich verkündige euch große Freude, die allem
25 Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der
26 Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr,
27 in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:
28 Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt
29 und in einer Krippe liegen. Und alsbald war
30 da bei dem Engel die Menge der himmlischen
31 Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre
32 sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den
33 Menschen seines Wohlgefallens.

34 Und als die Engel von ihnen gen Himmel
35 fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
36 Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die
37 Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns
38 der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend
39 und fanden beide, Maria und Josef, dazu das
40 Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen
41 hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen
42 von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die
43 es kam, wunderten sich über das, was ihnen die
44 Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle
45 diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
46 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und
47 lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen
48 hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

49 Und als acht Tage um waren und man das Kind
50 beschneiden musste, gab man ihm den Namen
51 Jesus, wie er genannt war von dem Engel, ehe er
52 im Mutterleib empfangen war.

**Das größte
Weihnachtsgeschenk**

Matthäus 21-12:

**Die Weisen
aus dem Morgenland**

1 Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa
2 zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen
3 Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem
4 und sprachen: Wo ist der neugeborene König
5 der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im
6 Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.
7 Als das der König Herodes hörte, erschrak
8 er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ
9 zusammenkommen alle Hohenpriester und
10 Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von
11 ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.
12 Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa;
13 denn so steht geschrieben durch den Propheten
14 (Micha 5,1): »Und du, Bethlehem im jüdischen
15 Lande, bist keineswegs die kleinste unter den
16 Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der
17 Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«
18 Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich
19 und erkundete genau von ihnen, wann der
20 Stern erschienen wäre, und schickte sie nach
21 Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet
22 fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet,
23 so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und
24 es anbetet. Als sie nun den König gehört hatten,
25 zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im
26 Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her,
27 bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.
28 Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut
29 und gingen in das Haus und fanden das Kindlein
30 mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und
31 beteten es an und taten ihre Schätze auf und
32 schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.
33 Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder
34 zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf
35 einem andern Weg wieder in ihr Land.

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe © 1999/2006 Deutsche Bibelgesellschaft

